

Neue Medien und eLearning im Geschichtsunterricht.

Das Lernportal „didactics online“

Klaus EDEL und Robert BEIER (Wien)

Neue Medien

Der Begriff Neue Medien ist jeweils abhängig von der Epoche von der man spricht, so verstand man in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts darunter den Einsatz von Overheadfolien oder Ton- und Videobändern, später von CDs bzw. DVDs. Bei Letzteren konnte bereits exakt eine bestimmte Stelle in einem Film aufgesucht und abgespielt werden. Wirklich revolutioniert wurde der Einsatz neuer Medien durch den Computer bzw. das Notebook, da einerseits an die Stelle eines bis mehrerer Geräte und Materialien (Filmprojektor, Filmkassetten) ein Computer oder Notebook trat, auf dem die nötigen Materialien meist schon gespeichert waren und andererseits eine Quelle (Text, Film) beliebig oft gezeigt werden konnte und es nun möglich war, an jeder beliebigen Stelle zu stoppen bzw. diese aufzurufen.

Was bringt eLearning im Geschichtsunterricht

Der Einsatz von eLearning bringt vor allem Medienkompetenz¹⁾, aber insbesondere eine Förderung der historischen²⁾ und politisch bildenden Kompetenzen mit sich³⁾. Dazu kommt, dass bei Recherchen auf aktuelles Material zugegriffen werden kann. Gleichzeitig lernen die SchülerInnen dabei unter anderem den kritischen Umgang mit Suchmaschinen, wenn ihnen bewußt gemacht wird, wie die Reihung von Ergebnissen zustande kommt. Eine wichtige, derart geschulte Fähigkeit ist auch die Qualität der aufgesuchten Seiten anhand von bestimmten Kriterien zu erkennen.

Ziel der **Mediendidaktik (Medienkompetenz)** ist einerseits die Medienkritik, d. h. die Fähigkeit sich analytisch, ethisch und reflexiv mit Medien auseinanderzusetzen. Das bedeutet zum Beispiel bei Wochenschauberichten die vermittelten Narrative zu hinterfragen, aber auch wer der Auftraggeber war und welche Intentionen damit verbunden waren. Ein Beispiel dafür könnte eine Analyse des ÖBuT Beitrages zum Weihespiel am 1. Mai 1934 im Wiener Stadion sein.

¹⁾ <http://www.didactics.eu/index.php?id=1208> (28/02/2013)

²⁾ <http://www.didactics.eu/index.php?id=1122> (28/02/2013)

³⁾ <http://www.didactics.eu/index.php?id=1123> (28/02/2013)

Didactics online

Das Lernportal „didactics online“⁴⁾ wurde als interfaculty Projekt des Fachdidaktikzentrums **Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung**⁵⁾ in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich **Forschung und Entwicklung in der LehrerInnenbildung und Professionalisierung (FELP)**⁶⁾ des Instituts für Bildungswissenschaft an der Universität Wien entwickelt. Es ergänzt und erweitert das Modul Geschichtsdidaktik des Projekts Geschichte Online.⁷⁾

Ziel des von 2005–2008 laufenden Projektes war es, den Aufbau von Beobachtungs- Analyse- und Planungskompetenz für den Unterricht insbesondere bei AbsolventInnen der Lehramtsfächer der Universität Wien zu unterstützen. Dafür wurden entsprechende Module vorerst für den webbasierten Unterricht in der pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung und in der Fachdidaktik Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung erarbeitet.

Im Modul Unterrichtsbeobachtung⁸⁾ werden die verschiedenen qualitativen und quantitativen Verfahren und Instrumente vorgestellt, die es den Studierenden erlauben, für die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen⁹⁾ bzw. in der pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung eigene Beobachtungsfragen und -aufgaben zu entwickeln und durchzuführen.

Mittels Videoanalyse soll bei den Lehramtsstudierenden die systematische Beobachtung von Unterrichtsprozessen geschult werden. Dafür wird ein Lehr- und Lernmodul für die fallbasierte, online-gestützte, systematische Videoanalyse von konkreten Unterrichtseinheiten ausgearbeitet. Als Hilfsmittel steht dafür ein eigenes Tool namens „Eloise“¹⁰⁾, das zusammen mit dem Institut für Theaterwissenschaften entwickelt wurde, zur Verfügung.

Das Modul zur Unterrichtsplanung¹¹⁾ bietet den Studierenden einerseits umfangreiche Grundlagen für das Selbststudium und andererseits die Möglichkeit selbst einzelne Unterrichtseinheiten beispielsweise in den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen oder für längerfristige Lernprozesse zu planen (z. B. Projekte, Semester-, Jahresplanung). Dafür steht im Portal eine **Planungsmatrix**¹²⁾, die auf dem von Alois Ecker entwickelten zirkulären Modell¹³⁾ der Geschichtsdidaktik aufbaut, zu Verfügung.

Das **Modul zur Unterrichtsanalyse**¹⁴⁾ dient der Entwicklung von Analyse- und Feedback-Kompetenz. Auch hier wird das bereits erwähnte Tool Eloise eingesetzt. Durch die

⁴⁾ <http://www.didactics.eu/> (28/02/2013)

⁵⁾ <http://geschichtsdidaktik.eu/> (28/02/2013)

⁶⁾ <http://bildungswissenschaft.univie.ac.at/felp/arbeitsbereich/> (28/02/2013)

⁷⁾ <http://www.geschichte-online.at/> (28/02/2013)

⁸⁾ <http://www.didactics.eu/index.php?id=775> (28/02/2013)

⁹⁾ Fachdidaktik Grund- und Projektkurs bzw. Kurs Neue Medien

¹⁰⁾ <http://www.didactics.eu/index.php?id=2204> (28/02/2013)

¹¹⁾ <http://www.didactics.eu/index.php?id=4> (28/02/2013)

¹²⁾ <http://www.didactics.eu/index.php?id=1528> (28/02/2013)

¹³⁾ <http://www.didactics.eu/index.php?id=89> (28/02/2013)

¹⁴⁾ <http://www.didactics.eu/index.php?id=843> (28/02/2013)

Analyse von Videoaufnahmen aus der eigenen Unterrichtspraxis oder der teilnehmenden Beobachtung sollen Studierende für das Lehramt angeleitet werden, das (eigene) Kommunikations- und Interaktionsverhalten unter Aspekten der Steuerung von Lernprozessen zu beobachten und diese Beobachtung ihren KollegInnen in konstruktiver Kommunikation zu vermitteln. Damit trägt dieses Modul dazu bei, sowohl die Selbst- als auch die Fremdwahrnehmung zu erweitern.

Als Folge der 2008 kurzfristig vom BMUKK vorgenommenen Änderung des Lehrplans für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung zugunsten einer verstärkten politisch bildenden Schwerpunktsetzung und einem gleichzeitig vorgenommenen Paradigmenwechsel von der Wissensvermittlung zur Kompetenzorientierung, entstand bei den LehrerInnen hoher Bedarf an den neuen Anforderungen entsprechenden Unterrichtsmaterialien sowie Fortbildungsveranstaltungen, da auch die Schulbuchverlage erst mit Zeitverzögerung darauf reagieren konnten. Im Rahmen der Demokratie – Initiative¹⁵⁾ erarbeitete das Fachdidaktikzentrum Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung der Universität Wien ein didaktisches Konzept für **Themendossiers**¹⁶⁾ zur (Medien)Didaktik von Geschichte, Sozialkunde und Politischer Bildung, dessen Umsetzung das BMUKK förderte.

Das Konzept der Dossiers

In diesem Konzept eines historisch-politischen Unterrichts werden mit Blick auf Gegenwart und Zukunft aktuelle Handlungsfelder des politischen und des gesellschaftlichen Systems in ihrer historischen Entwicklung beleuchtet. „Vergangenheit“ wird dabei als eine in der Gegenwart nachwirkende Form des politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Handelns verstanden. Daher geht es hierbei nicht um die Rekonstruktion der Vergangenheit, sondern um die De-Konstruktion von Geschichte. Dazu gehört das Aufzeigen der (missbräuchlichen) Verwendung von Geschichte und von einengenden, vorurteilsbehafteten Geschichtsbildern ebenso wie das Offenlegen von Interessenskonflikten sowie von der gelungenen oder auch von gescheiterten Lösungsversuchen solcher Konflikte.

FachwissenschaftlerInnen aus Geschichte, Geographic, Politikwissenschaft und Soziologie sowie in diesen Fachbereichen tätigen FachdidaktikerInnen und BetreuungslehrerInnen entwickelten zu aktuellen Themenfeldern der historisch politischen Bildung auf der Grundlage dieses Konzepts die einzelnen Themendossiers. Damit wurde die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Expertise jeweils exemplarisch für den Unterrichtgebrauch zusammengeführt.

Inzwischen stehen bereits neun Dossiers sowie zwei Manuale¹⁷⁾ online zur Verfügung, die unter dem Link <http://www.didactics.eu/index.php?id=1581> abrufbar sind.

¹⁵⁾ <http://www.bmukk.gv.at/sc/hulen/ebd/archiv/index.xml> (28/02/2013)

¹⁶⁾ <http://geschichtsdidaktik.eu/index.php?id=328> (28/02/2013)

¹⁷⁾ Methodenmanual, in dem alle in den Dossiers angeführten Methoden beschrieben sind, <http://www.didactics.eu/index.php?id=2407> (04/03/2013) Medienmanual <http://www.didactics.eu/index.php?id=1811> (04/03/2013)

Der Aufbau

Jedes Dossier besteht aus einer fachwissenschaftlichen und einer didaktisch-methodischen Einführung für LehrerInnen in den Themenbereich, wobei die Verknüpfung der jeweiligen historischen Perspektive mit der gegenwärtigen politischen Situation im Vordergrund steht. Wesentlich sind die exemplarischen, konkreten Anregungen zur Unterrichtsgestaltung, bei denen die Umsetzungsvorschläge von der Erlebniswelt der SchülerInnen ausgehen. Dabei wird bewusst auf genaue Vorgaben von Stundenbildern verzichtet, stattdessen zeigen die Unterrichtsbeispiele exemplarisch Wege auf, wie die Themenbereiche und Arbeitsaufgaben an die jeweilige Zielgruppe angepasst werden können. Dabei wurde großer Wert auf Praxisnähe gelegt. Die Vorschläge sind theorie- und forschungsgeleitet, prozessorientiert, medial unterstützt sowie modular von der 8. bis zur 13. Schulstufe einsetzbar.

Im September 2010 startete mit dem Format **hpb**, historisch-politische Bildung¹⁸⁾, die modifizierte Printversion der Dossiers, die vom FDZ Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung mit Unterstützung des BMUKK herausgegeben und vom Zentrum *polis* vertrieben werden. Bestellungen sind an das Zentrum *polis* zu richten, <http://www.politiklernen.at/content/site/gratisshop/shop.item/105863.html>

Der Filmbestand

Durch Kooperation mit dem ORF verfügt das Fachdidaktikzentrum über eine Reihe von historischen Filmausschnitten, die sich mit den Aktivitäten zum **1. Mai (Tag der Arbeit)**¹⁹⁾ und dem **26. Oktober (Nationalfeiertag)**²⁰⁾ beschäftigen und als Beispiele für politische Festkultur interpretiert werden können. Historische Filmausschnitte der Parlamentsberichterstattung des ORF, mit einer repräsentativen Auswahl der Reden und Diskussionsbeiträge von **Bruno Kreisky**²¹⁾ der Jahre 1968–1983 bildet einen weiteren Bestand. Die Filme werden primär in den Kursen zu den Neuen Medien in Geschichtswissenschaft und Geschichtsunterricht verwendet. Sie eignen sich mit ihrer Länge von max. 6.30 Minuten aber durchaus auch für den Einsatz im Unterricht.

¹⁸⁾ hpb: <http://geschichtsdidaktik.eu/index.php?id=360> (04/03/2013)

¹⁹⁾ <http://www.didactics.eu/index.php?id=2231> (04/03/2013)

²⁰⁾ <http://www.didactics.eu/index.php?id=583> (04/03/2013)

²¹⁾ <http://www.didactics.eu/index.php?id=2291> (04/03/2013)